

Bastian und Régine

Fighting for the Great love - bitte Kommis T_T

Von abgemeldet

Kapitel 12: Transformation

Hehe ja jetzt geht es also erst mal weiter mit Basti-chan, dann wieder mit Régine. ~fähnchen schwenk~

Basti war mit Atreju und Fuchur auf der Suche nach Régine. Dabei wurde ihm ganz komisch. Er stand zwischen einer Frau und einem zugegebenermaßen sehr attraktiven Mann. Für wen sollte er sich bloß entscheiden? Da wurde er plötzlich von Fuchur unterbrochen: "Na ja, weißt du, Basti-chan, diese Reise hier wird ein Kampf um deine Zukunft sein."

"Wie meinst du das, Fuchur?"

"Du willst doch nicht mehr in deine Welt zurück, oder?"

"Stimmt. Alle verprügeln mich und sagen ich wäre ein Psycho. Dabei bin ich das gar nicht."

"Bei die musst du auch wirklich nicht mehr zurück", sagte Atreju. "Bleib bei uns."

Basti zwinkerte ihm zu und formte seine Lippen zu einem Kuss. Natürlich durften sie sich nicht vor Fuchur küssen, aber er wollte dass es sein Lover trotzdem wusste.

"Wenn du hier bleiben willst, dann ist es dein Schicksal, kindlicher Kaiser zu werden."

"Aber ich dachte, Mondenkind wäre die kindliche Kaiserin und Régine die rechtmäßige."

"Na ja weißt du Basti" sagte Atreju. "Du könntest an der Seite von Régine regieren. Als kaiserliches Paar oder so. Phantasien wäre dann wieder so wie damals, bevor Mondenkind und Régines Eltern starben. Die waren nämlich auch so ein Paar."

"Ich weiß nicht" zögerte Basti. "Zuhause gab es auch viele Dinge, die ich schön fand. Liebe, Geborgenheit und so. Régine gibt mir das nicht wirklich, auch wenn ich für sie sterben würde."

"So sind diese kindlichen Kaiserinnen halt", kicherte Atreju und klopfte seinem Geliebten auf die zarten Schultern.

"Du wirst das alles hier finden" meinte Fuchur dann nach einer längeren Pause und zwinkerte dann. Dann sah er hoch, es war Vollmond und er verwandelte sich in einen Menschen. Er hatte hüftlanges, silberweißes Haar und seine Augen waren hellblau und schimmerten geheimnisvoll. Er war ein wunderschöner, schlanker Mann, eine wahre Augenweide, möchte man meinen. Atreju gab seinem Geliebten einen flüchtigen Kuss und Basti konnte seinen Blick fast nicht abwenden von dem schönen Halbgücksdrachen. Der lächelte frech und umgreifte die schlanken Hüften seines

schwarzblauhaarigen Lovers und schaute auf zum Himmel.

"Jedes Mal wenn es Vollmond wird, werde ich zu einem Menschen und meine Augen werden blau wie der Himmel" sagte er fast traurig. "Oh Basti-chan, du glaubst ja gar nicht wie furchtbar es ist, zwei verschiedene Körper zu haben."

"Das verstehe ich" sagte Basti, obwohl er es nicht wirklich konnte. Er kam näher zu Fuchur nahm seinen Geruch auf, er roch süß wie Honig und am liebsten hätte Basti davon gekostet (jetzt nicht falsch verstehen ~lol~) Dann plötzlich kam einer von Bastis Spähern, die er los geschickt hatte, um Régine aufzuspüren und zu ihm zu bringen. Es waren zwei geflügelte Männer und sie sagten ihm, dass sie Régine in der Nähe von Xayides Haus gesehen hatten.

Da spürte Basti sofort Gefahr!

"Fuchur, Atreju, wir müssen sofort los und Régine retten! Sie sind bestimmt schon Xayide zum Opfer gefallen!"

Doch wie sollten sie so schnell dort hin kommen? Fuchur war jetzt ein Mensch und sie hatten keine Möglichkeit, auf eine andere Art und Weise zu Xayide zu kommen. Da hatte Basti die rettende Idee! Da er ja Aurn hatte, konnte er sich ja auch verwandeln!

"Aurn Wind Transformation!" rief er und die Augen der Schlangen wurden alle gelb, er wurde in einem Strudel aus Wind herumgewirbelt und stand dann verwandelt vor seinen beiden Freunden. Er hatte nun blaue Schwingen, mit denen er fliegen könnte. Aber er konnte Atreju und Fuchur nicht mitnehmen.

"Ich werde Régine retten. Pass du auf meinen Atreju auf, Fuchur" scherzte Basti und flog los.

So, das war das Chap, bis später dann ~winkt~